Was einst aktuell war

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

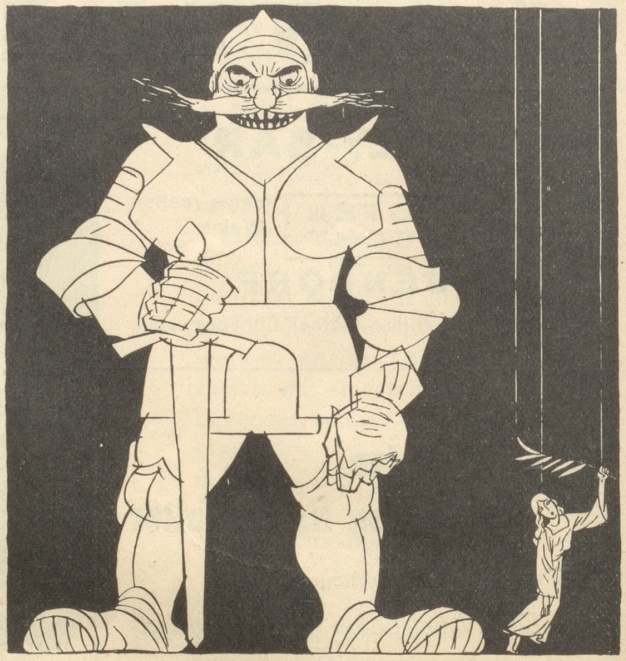
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS EINST AKTUELL WAR

Abrüstung zur See **1927** **Dem ewigen Frieden entgegen**

«Die Schwierigkeit der Aufgabe liegt darin, einen harmlos versöhnlichen Ausdruck für den Begriff Wettrüsten zu finden.»



Pumm! Tschinnera! Pumm, pumm, tata!
Es steht ein Ungeheuer da.
Ein Engelein jedoch aus Wax
Ist auch dabei und flötet «Pax».
Und palmenwedelt dann und wann,
Sodaß uns nichts passieren kann.

Die Sprache Molières übersetzt

la plume	die Blume
l'or	das Ohr
la plage	die Plage
la mousse	die Muße
borne	der Born
le bas	der Baß
la mite	die Miete
épatante	die Epa-Tante
la joue	der Schuh
la glace	die Glatze
le gras	das Gras
la France	der Franz
la vache	die Wache
la roue	die Ruh
le crâne	der Kran
l'hélice	die Elise

S.

Wahre Begebenheit

Ort der Handlung: ein besseres Restaurant in der Leuchtenstadt.

Serviertochter: «Geschter bin i im Kino gsi!»

Gast «So, was hents gäh?»

Sie: «‚Katja!' — en wonderbare Film!»

Gast: «Soso, das isch dänk öppis Russisches gsi? Hed öppe de Rasputin au ne Rolle gschpillt?»

Sie: «Jo wösset Sie, ich gohne halt nöd eso viel is Kino, drom kenn i au nöd jede Kinoschauschpieler!» N-g

Samichlaus erlebt einen Reinfall

Herr Trachsel will seinem Söhnchen Rolfli eine Ueberraschung bereiten und hat sich deshalb als Samichlaus verkleidet.

Von einer Nachbarin wurde er gebeten, auch bei ihnen vorbeizukommen, um ihrem Söhnchen wegen seinen unschönen Redensarten ins Gewissen zu reden.

Der Samichlaus geht also und sagt zu ihm: «Los Kurtli, i ha ghört, du redisch i der letschte Zyt so wüescht; das darfsch du nid, süsch mueß i di mit mer näh! Wär lehrt di au die wüeschte Wörter alli?»

Der Kurtli fängt an zu weinen und sagt: «Der Rölfi Trachsel!»

Seither bemüht sich der Samichlaus vergebens, seinen Bart wegzubringen! Gr-

Das raffinierte Geschenk

Wir bekamen vor Weihnachten ein Geschenk von Familie Ix, das uns recht ärgerte. Wir entschlossen uns, gleiches mit gleichem zu vergelten, also etwas Unnützes zu senden. Meine Frau machte den Vorschlag, die Radio-Illustrierte zu spenden. Das setzte mich in Erstaunen, da doch diese Illustrierte etwas sehr Nützliches ist. Meint die bessere Hälfte: «Du hesch meini wieder einisch e langi Leitig. Die werde sich schön ärgere, wil si ken Radio hei!» Speuz